

Siebenlehner Handballer landen Überraschung in Weißenborn

Alljährlich trafen sich die Handballer des Siebenlehner SV um über die Feiertage ihrem Hobby nachzugehen. Am 27.12.2014 stand man sich 8 Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, gegenüber. Die Namen der Gegner reichten von „Afro Allstars“ über „Mett Deamon“ bis hin zu „Forsthouse Frauenstein“.

Siebenlehn hatte eine starke Vorrundengruppe zugelost bekommen und die Zeichen standen nicht gut, um das Halbfinale zu erreichen. Im ersten Gruppenspiel musste man gleich gegen den späteren Turniersieger, die „Mett Deamons“, antreten. Das Spiel war von sehr viel Nervosität und Verunsicherung geprägt, schließlich spielt man ja nur einmal im Jahr in einer so großen Sporthalle. Demzufolge wurde jeder Fehler im Angriff sofort in ein Gegentor umgemünzt und am Ende verlor man 4:7. Gegen die Sportler aus Frauenstein hatten die Siebenlehner allerdings wenig Mühe, da man hier konsequent seine Chancen nutzte und auch dem Gegner sein Tempo aufdrückte. Am Ende stand es 10:5. Durch die Niederlage und den Sieg war klar, das dritte Gruppenspiel musste gewonnen werden, um noch in das Halbfinale einzuziehen. Hier war aber die von allen vor dem Turnier als Favorit gehandelte gemischte Mannschaft aus Freiberg der Kontrahent. Die mit Oberliga-, Verbandsliga- und Bezirksspielern ausgestattete Mannschaft hatte sich gegen Siebenlehn eine besondere Deckungsvariante rausgesucht und spielte eine sehr offensive doppelte Manndeckung. Allerdings war diese nur von wenig Erfolg gekrönt. Mit viel Laufspiel und Treffsicherheit konnte man immer wieder das Ergebnis in Waage halten. In der Abwehr musste natürlich etwas mehr zugepackt werden, was nicht immer ohne Zeitstrafe blieb. Dennoch konnte man, auch mit Glück und einem gut aufgelegten Torhüter das Spiel mit 6:5 gewinnen. Die Enttäuschung der Freiburger war deutlich zu spüren, denn nun zog Siebenlehn in das Halbfinale ein und die „Afros“ waren ausgeschieden. Als Vorrundengruppenzweiter bekam man es nun mit den Weißenborner Männern zu tun, welche Erster in ihrer Gruppe wurden. Der Spielverlauf ist schnell erzählt. Nicht gut gespielt und einen Konter nach dem anderen bekommen (Endstand 10:7). Nichtsdestotrotz war der Halbfinaleinzug eine riesen Leistung, die man nun auch noch krönen konnte. Im Spiel um den dritten Platz kam es zum Duell mit einer kroatischen Auswahl (natürlich alle mit deutschem Pass, wohnhaft Weißenborn). Hier musste noch einmal alles an Leistung rausgeholt werden. Nach viel Kampf und ein paar haarigen Spielsituationen rang man, unter dem Jubel der zahlreich aus Siebenlehn mitgereisten Fans, den Gegner nieder. Am knappen 6:5 ist zu erkennen, wie spannend der Kampf gewesen sein muss. Völlig erschöpft, aber glücklich über Platz 3, konnte man das Finale beruhigt anschauen, welches die „Mett Deamons“ gegen die Weißenborner Männer im 7m-Werfen gewannen. Die Handballer freuen sich schon auf das nächste Jahr, um die Tradition des Halbfinaleinzuges fortzusetzen.

Siebenlehn spielte in folgender Aufstellung (LA...links außen, RA...rechts außen, RL...Rückraum links, RR...Rückraum rechts, M...Mitte:



hintere Reihe v.l.: André Werner (LA, RA), Paul Andrä (LA), Stephan Teglas (LA, RL), René Steinfeld (LA, RL, M), Christoph Albani (RR), Tim Berger (RA), Martin Steinfeld (RL, M)
vordere Reihe v.l.: Thomas Steinfeld (Trainer), Lutz Röder (Tor), Stephan Werner (Kreis)